

# Qualifikationsprofil: Master „Management & Sustainable Accounting & Finance“

## FACHLICHE KOMPETENZEN

Die Studierenden haben vertiefte Fachkenntnisse in den Bereichen Corporate Finance, Management Control und Finanzberichterstattung (u.a. fundierte Kenntnisse der regulatorischen Mechanismen und Standards einer verantwortungsvollen Marktteilnahme) aus einer nachhaltigkeitsorientierten Perspektive gewonnen. Sie haben ein Verständnis für die Zusammenhänge innerhalb und zwischen nationaler und internationaler betriebswirtschaftlicher Forschung und Praxis erlangt. Neben dem Theorie-, Fach- und Methodenwissen verfügen die Studierenden über übergeordnete Managementqualitäten und haben Einblicke in die Bedeutung einer verantwortungsvollen Managementausbildung im nachhaltigkeitsorientierten Rechnungs- und Finanzwesen erhalten.

Die Studierenden haben vertiefte Grundlagen in den folgenden Themenbereichen erworben: Corporate Finance (Marktungvollkommenheiten, asymmetrische Informationen, Anreize), (Non)Financial Reporting (z.B. Finanzberichterstattung (HGB, IFRS), Nachhaltigkeitsberichterstattung (GRI)), nachhaltige Steuerung, Valuation und value-based Management (Interdependenzen nachhaltiger Berichterstattung, nachhaltiger Unternehmensfinanzierung und -steuerung), Sustainable Corporate Governance und Audit, Tax Management (Besteuerung, (inter-)nationale Steuerplanung), verhaltensorientierte Finanzierung (systematische Entscheidungsfehler, Konsequenzen) sowie zu aktuellen Fragen in den Bereichen Finance und Accounting.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts haben die Studierenden empirisch-quantitative Forschungsfragen zu einer ausgewählten Fragestellung in der Disziplin Sustainable Accounting und Finance verfolgt.

## METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben gelernt, mit Hilfe von fortgeschrittenen qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden der (nachhaltigkeitsorientierten) Betriebswirtschaftslehre adäquate Problemlösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden.

## INFORMATIONSKOMPETENZ

Die Studierenden haben ausgeprägte Kenntnisse in der Datenverarbeitung, das heißt sie haben die Fähigkeiten Daten zu recherchieren, zu speichern und zu nutzen. Sie sind es gewohnt, mit digitalen Kollaborations- und Kommunikationstools umzugehen und digitale Inhalte in unterschiedlichen Formaten zu erstellen. Sie haben vielfältige Kenntnisse in Software-Anwendungen und sind vertraut mit Sicherheitsanforderungen im Internet und dem Schutz von Daten. Durch ihren Studienalltag sind sie geübt

darin, digitale Inhalte zu recherchieren, zu verarbeiten und zu evaluieren sowie in digitalen Räumen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.

## **FORSCHUNGSKOMPETENZ**

Die Studierenden haben im Rahmen der Masterarbeit eine Forschungsfrage oder Problemstellung mit Einsatz fortgeschrittener betriebswissenschaftlicher Methoden systematisch untersucht und diese Befunde hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz und ethischen Bedeutung reflektiert.

## **REFLEXIONS- UND ARGUMENTATIONSKOMPETENZ**

Die Studierenden können auf fortgeschrittenem Niveau Theorien und Debatten lesen, rekonstruieren und diskutieren, die Relevanz und diskursive Aktualität in der (nachhaltigkeitsorientierten) Betriebswirtschaftslehre aufweisen. Sie können sich forschungsgeleitet, selbstständig und fundiert mit aktuellen Fragen der (nachhaltigkeitsorientierten) Betriebswirtschaftslehre auseinandersetzen.

## **KOMMUNIKATIONS- UND FREMDSPRACHENKOMPETENZ**

Die Studierenden haben einen reflektierten Umgang mit Sprache in Wort und Schrift erlernt. Die Lehr- und Prüfungssprache ist ausschließlich Englisch. Neben ihrer Muttersprache verfügen sie daher über hervorragende Englisch-Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 sowie ggf. über weitere Fremdsprachenkenntnisse.

## **PRÄSENTATIONS- UND MODERATIONSKOMPETENZ**

Die Darstellung und Präsentation von Fachwissen aus dem Bereich der (nachhaltigkeitsorientierten) Betriebswirtschaftslehre sowie Argumentationssystemen solcher betriebswirtschaftlichen Diskurse waren ein kontinuierlicher Bestandteil des Studiums.

## **SOZIALKOMPETENZ**

Die Studierenden können ihr Handlungsrepertoire im Hinblick auf Interaktions-, Kommunikations- und Konfliktkompetenzen in forschungsbezogenen, fachwissenschaftlichen, internationalen und (inter-) kulturellen Settings anwenden.